



20 Jahre
Lernende und Rebleute



So viel Weinkompetenz!



Seit 2005

bilden wir Lernende aus.

Das muss gefeiert werden!



So trafen sich am Pfingstsonntag 2025 fast alle von Jörg (dem Ersten) bis Johannes (dem Aktuellen) auf dem Weingut, wo sie einst ein oder zwei Lehrjahre verbracht hatten. Dazu gesellten sich auch die Rebleute, die uns all diese Jahre bei den Handarbeiten unterstützt haben.

So viel Weinkompetenz

Es macht uns grosse Freude zu sehen, was aus unseren Lernenden geworden ist. Sie sind alle dem Wein verbunden geblieben.

Einige sind in die Fussstapfen ihrer Eltern getreten, und andere stehen kurz davor. Ein paar hatten den Mut, ein eigenes Weinprojekt aus dem Nichts zu starten.

Und sie alle sind grossartige Botschafter des Schweizer Weinhandwerks.

Jörg war unser erster Lernender,
und ist und bleibt daher für
immer unsere Nummer 1.
Seine Reben, die er im
zeitintensiven Nebenamt
bewirtschaftet, wachsen im
Kanton Aargau, und seine
Weine sind unter seinem
himmlischen Nachnamen
erhältlich.

Engelweine



Rafael kam aus dem Luzerner Seetal zu uns, wo er auch heute wieder lebt und seine Reben und Weine pflegt. Sein Weg zum eigenen Weingut startete 2011, als er in Hohenrain seine ersten Reben pflanzte. Zwölf Jahre später konnte er seinen eigenen Weinkeller in Betrieb nehmen.

Seetal Weine



Als 2007 unerwartet unsere Lehrstelle frei wurde, packte Sven diese Chance und bewarb sich kurzerhand. Aus dem 40jährigen Lehrling ist einige Jahre später ein 53jähriger Gault Millau Wein-Rookie des Jahres geworden. Es ist nie zu spät, sich seinen Traum zu erfüllen.

Fröhlich Weine



Sven

Marvin war 16, als er zu uns kam, gesegnet mit viel Weininteresse und grossem Tatendrang. Das hat ihn weit gebracht: In die Rebberge dieser Welt, über das Studium in Changins zum Gewinner der European Wine Championship und wohl bald an die Spitze des Weinguts der Fürsts.

Fürst Weine



Seine Winzer-Lehrjahre absolvierte Nando im Umkreis von ein paar Kilometern. Heute ist er mit seinem Tanklastwagen in der ganzen Schweiz unterwegs. Daneben ist er der «Boss im Versuchsrebberg» von Johannes Hunger in Malans. Und die Ferien für die Weinlese sind ihm heilig.



Sven

Weingut Rebhalde



Unser zweiter Sven übernahm nach Wanderjahren in Europa und Übersee das Ruder auf dem
heimischen Betrieb und führte diesen zurück zur Natur. Und zwar ziemlich radikal. Wer mehr über
Naturwein wissen möchte, ist beim beliebtesten Schweizer Jungwinzer 2024 an der richtigen Adresse.

Wir behaupten, dass Adrian sein Weinwissen schon mit der Muttermilch aufgesogen hat.

Denn seit wir ihn kennen, dreht sich bei ihm alles um den Wein.

Mit seinem immensen Wissen und Können wird er eines Tages die grossen Fussstapfen seiner Vorfahren mühelos ausfüllen können.

[Weingut Jauslin](#)

Adrian



Marcel ist dem Ruf der Walliser Berge gefolgt. Neben seiner Arbeit in Visp bietet er Dienstleistungen und Beratungen für Weinbaubetriebe an. Marcel ist der Inbegriff eines Handwerkers im Rebberg. Seine Webseite sucht man vergebens. Telefon und Mail genügen, um mit ihm in Kontakt zu kommen.



Vitikultur

sandro

Wyss Wein



Er lebt für die Natur und den Weinberg und steckt viel Handarbeit und Aufmerksamkeit in seine Reben.

Natur pur gilt auch für seine naturvergorenen Weine, die er mit der selbst gestalteten Etikette kennzeichnet. Neben seinen eigenen Rebbergen pflegt er auch fremde.

Mit einem Augenzwinkern
rühmen wir uns, dass wir Rico
für sein drittes Lehrjahr
erstmals aus seinem
Heimatkanton weglocken
konnten. In Wilchingen zurück
schreibt er nun neue Kapitel in
der über 100 Jahre alten
Weinbaugeschichte seiner
Familie. Mit sportlichem
Schwung und viel Hingabe.



Gysel 175

Der einstige Töffli-Freak absolvierte nach der Lehre die Weiterbildung zum Weinbautechniker in Weinsberg. Auf der Webseite des elterlichen Betriebs ist sein Foto noch ganz unten zu finden. Aber Achtung: Reto steht in den Startlöchern, um das Weingut mit seinem jugendlichen Elan zu übernehmen.

Reto



[Wiesendanger Weine](#)

Thomas



Aufgewachsen auf einem Weinbaubetrieb mit idyllischem Blick über den Baldegersee, ist Thomas nach der Lehre in der Bündner Herrschaft hängen geblieben. «Zu Hause» fand eben der Spatenstich für ein neues Produktionsgebäude statt. Affaire à suivre.

[Kaiserspan](#)

Joël hat sowohl Wein wie
auch Benzin im Blut und
zieht – nach Weiterbildungen
als Weintechnologe und in
Frankreich - jetzt seine
Bahnen im Wallis. Ob er
einmal in die Fussstapfen
seines Vaters treten wird?
Keine Frage!

[Cave St. Philippe](#)



Oli



Der Koch aus Zürich, der bei der Post arbeitete, Wein liebt und sich deshalb aufmachte, ein Winzer zu werden. Unkonventionell. Immer auf der Suche nach etwas Neuem. Wo er als nächstes auftaucht? Wir sind gespannt.

Jodok

Zweifel 1898

Nach der Lehre ging Jodok auf Entdeckungsreise, auch ausserhalb der Weinwelt. Das passt zum vielseitig interessierten und aktiven Stadtzürcher. Wohin seine Berufskarriere führt? Alles ist möglich.



Dieses junge Komplettpaket mit vielen Begabungen und Fähigkeiten hat soeben seine Lehre mit Bestnoten beendet. Jetzt wird er sich zum Weintecnologen weiterbilden. Danach steht ihm die ganze Welt offen.



[Hedinger Wein](#)

Und dann gibt es noch die vielen anderen auf diesem Bild.

Gläser hoch für sie, die uns in den Reben, beim Wimmlet oder an Anlässen stets unterstützt haben, und es immer noch tun.

Schön war's und
Danke

